



# Waltershäuser Bote



Nummer 18 Informationsblatt des SPD-Ortsvereins Waltershäusen Dezember 1996



## Bürger, Fachleute und Politiker im Gespräch

Unter diesem Motto fand das erste Mittwochsforum unseres Landtagsabgeordneten Dr. Werner Pidde am 28.8.96 zur Einführung der Eurowährung unter dem Motto "D-Mark, Euro und wir?" im Waltershäuser Sporthaus großen Anklang.

*(Lesen Sie weiter auf Seite 3)*

## Der SPD-Ortsverein Waltershäusen wählte einen neuen Vorstand :



als Vorsitzender wiedergewählt:  
**Dr. Werner Pidde**



der neue Pressesprecher:  
**Klaus Klein**

neu stellvertretende Vorsitzende:

**Cornelia Albrecht**



als Kassiererin bestätigt:  
**Rita Köhler**

die neuen Beisitzer:

**Herbert Raab**

**Heinz Raimann**

**Jörg Reichenbach**



als Geschäftsführer  
wiedergewählt:  
**Klaus Anschütz**



### Dorferneuerung und die Fördermittel

Wir berichteten bereits, daß Langenhain, Schnepfenthal und Wahlwinkel Förderschwerpunkte des Dorferneuerungsprogrammes in Thüringen waren. Nach dem letzten Stadtratsbeschluß kann aber nur noch Langenhain aus den Fördertöpfen schöpfen! Hoffentlich kennt sich unser Bauamt jetzt besser im Fördermittelschubel aus und macht in Zukunft mehr daraus. Unsere Bedenken, daß hier einiges versäumt wurde und vor allem der Stadtrat nicht informiert war, konnte der Bürgermeister nicht ausräumen. Die SPD-Stadtratsfraktion vertritt den Standpunkt: erst Bundes- und Landesmittel anzapfen, bevor man dem Bürger in die Taschen greift. So müssen zum Beispiel, wie in der letzten Bürgerversammlung in Langenhain mitgeteilt, die neuen Straßenlampen von uns Langenhainern bezahlt werden.

Herbert Raab

### Frohes Fest. Und guten Rutsch.



Das war das Jahr des Renault Megane. Seit er auf der Straße ist, bleiben andere im Test meist auf der Strecke – inzwischen schon 14mal. Noch mehr aber freut uns, daß er im kritischen Vergleich tausender deutscher Autoliebhaber immer wieder als Sieger hervorgeht. Im nächsten Jahr vielleicht ja auch bei Ihnen.

„Autos zum Leben“ und ein „Service zum Fühlen“: Versprechen, die wir gerne halten. Danke für Ihr Vertrauen. Wir wollen es auch 1997 verdienen.

Mit uns auf ein Neues.

Autohaus  
**NÄHRING**

Sein erfahrenes Service-Partner!

99880 Waltershausen  
Fröttstädter Weg  
Telefon 03622/65333  
Teletax 03622/65335



**RENAULT**  
AUTOS  
ZUM LEBEN

**winter**  
Computer  
August-Trinius-Str.20, 99880 Waltershausen  
Telefon 03622 67738

Software  
Service  
Hardware

Ihr Partner für EDV-Komplettlösungen  
Handel, Handwerk, Industrie und Priv. Anwender

betriebswirtschaftliches Zentrum  
**MESONIC**  
WIN  
CWL

**PCRE**  
KONFIGURIERUNG  
MEINERSTUFT SOFTWARE  
*für's Handwerk!*

**SERVICE PARTNER**

**MESSE**  
CAD von seiner schnellsten Seite

Sonderangebot EDV-Möbel  
**Computertisch 390,- DM**

### Infoscheck

- Ja, ich will Mitglied des SPD-Ortsvereins Waltershausen werden und mitarbeiten.
- Ja, ich bin bereit, etwas von meiner Freizeit für Waltershausen und die SPD zu opfern, möchte aber kein Mitglied werden.
- Bevor ich mich entscheide, möchte ich in einem Persönlichen Gespräch etwas mehr über die SPD erfahren

**Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf!**

Name \_\_\_\_\_ Straße \_\_\_\_\_ PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Zutreffendes bitte ankreuzen, Infoscheck abtrennen und einsenden an:

**Dr. Werner Pidde, August-Trinius-Str. 20, 99880 Waltershausen**

## Kompetente Fachleute diskutierten mit Bürgern

Fortsetzung von Seite 1:

Der Einladung ins Podium waren Otto Kretschmer, Thüringer Minister für Justiz und Europaangelegenheiten, Dr. Abel, Direktor der Commerzbank Thüringen, Dr. Gerhard Botz, SPD-Abgeordneter des Europäischen Parlaments, Sven Pirsig, Industrie- und Handelskammer und Kurt Weyh, Europapolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion gefolgt.

In der angeregten Diskussion stellten Befürworter und Gegner der Euro-Währung ihre Argumente auf den Prüfstand. Es stellte sich heraus, daß neben der Erfüllung der Konvergenzkriterien noch viele Regelungen in den Mitgliedsländern der EU einander angeglichen werden müssen.

Eine gemeinsame Währung mit gleichen Voraussetzungen für alle (Steuern, Standards) kann aber die Wettbewerbschancen deutscher Waren verbessern und dadurch die Chance bieten, neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Seine Fortsetzung fand das Mittwochsforum am 30.10.96 in Friedrichroda zum Thema

sierte Bürger an.

Das 3. Forum ist zum Thema Wirtschaft bereits in Vorberei-



vlr.: K. Weyh, Dr. Abel, W. Pidde, O. Kretschmer, S. Pirsig, Dr. Botz

"Neue Medien". Das hochkarätig zusammengesetzte Podium mit Kurt Beck, SPD-Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz, Prof. Reiter, Intendant des MDR und seit 4.12.96 Vorsitzender der ARD, Dr. Henle - Direktor der Thüringer Landesanstalt für privaten Rundfunk und Harald Seidel, medienpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion lockten viele interes-

sierungstermin: 29.1.97.

Roland Stiefel

Der SPD-Ortsverein Waltershäuser gratuliert ganz herzlich seinen Mitgliedern  
**Martha und Karlheinz Körtz**  
 zur Goldenen Hochzeit  
 und  
**Karla Kley**  
 zum 60. Geburtstag!

## Nicht nur Politik im Kopf!

### Jörg Reichenbach

Seit 1995 ist Jörg Reichenbach Mitglied des SPD-Ortsvereins Waltershäuser und mit seinen 28 Jahren eines unserer jüngsten Mitglieder. Neben seinem Beruf als Maschinenbauingenieur und der politischen Arbeit im Ortsverein und dem Offenen Arbeitskreis Umwelt der Landtagsfraktion der SPD engagiert sich Jörg sehr aktiv in der evangelischen Kirche. Er ist Mitglied im Gemeindegir-

chenrat und der Kreissynode. Durch seine Mitarbeit möchte er erreichen, daß jugendlicher Schwung in die Gemeindearbeit gebracht wird und dadurch wieder mehr junge Menschen zur Kirche finden. Einen Teil seiner knappen Freizeit widmet Jörg Reichenbach der Jugendarbeit in der Jungen Gemeinde und seit Pfingsten der Arbeit im Kreis Junger Erwachsener. Wie schon in den vergangenen Jahren wird er gemeinsam mit der Jungen Gemeinde die Christnacht am 24.12. 22.30

in der Stadtkirche gestalten. Doch das ist nur eine von vielen Aktivitäten.

Interessenten, die mitmachen oder einfach nur mal auf ein Gespräch vorbeikommen wollen, sind beim Kreis Junger Erwachsener herzlich willkommen. Er trifft sich immer freitags 20 Uhr in der ehemaligen Mönchskammer im Kirchturm, die sich die Junge Gemeinde in der Wendezeit zu einem Freizeitraum ausgebaut hat.

Roland Stiefel



**Der Bund bittet zur Kasse:**

Mit dem Jahressteuergesetz werden weitere Lasten einseitig auf Länder und Kommunen abgeschoben. Das Gesetz ist das Spiegelbild einer verfehlten, von Aktionismus befallenen Bonner Finanz- und Steuerpolitik. Ziel dieser Politik ist es, unter dem Vorwand, den Standort Deutschland retten zu wollen, steuerliche Lasten von oben nach unten zu verteilen, die Besitzenden zu begünstigen und die weniger Wohlhabenden weiter zu belasten. Der Grundsatz der Besteuerung nach der Leistungsfähigkeit wird so immer mehr ausgehöhlt. Bestes Beispiel dieser Bemühungen ist die Abschaffung der privaten Vermögenssteuer, die mit der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Deutschland nichts zu tun hat.

Das einzige Konzept, das bei allen finanzpolitischen Entscheidungen der Bundesregierung immer sichtbar wird und welches nur dann nicht zum Tragen kommt, wenn es die Bundesratsmehrheit der SPD verhindern kann, ist die Umverteilung zugunsten der Reichen und zu Lasten des Normalbürgers.

*Dr. Werner Pidde*

**Veranstaltungshinweise der URANIA:**

28.1.97, Gothaer Kulturhaus, 19.30 Uhr: Vortrag zur Krebsbekämpfung

mit Prof. Julius Hackethal

11.3.97, Gothaer Kulturhaus, 19.00 Uhr: Vortrag "Frauen, Sexualität, Kirche" mit Prof. Uta Ranke-Heinemann

## Glas - u. HolzVERARBEITUNG

### ING. HENNING GLOCK

über 65 Jahre Familientradition



All unseren werten Kunden, geschätzten Geschäftspartnern und lieben Freunden wünschen wir ein frohes Fest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1997



99880 Waltershausen, Fichtestraße 1, Tel. 03622/2640, Fax. 03622/60222

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!



*Alles unter einem Dach*



## Mathias GmbH

Fachbetrieb für  
Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik

99880 Waltershausen · Ibenhainerstraße 5  
Telefon & Telefax: (03622) 6 61 28

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. für HLS, P. Mathias, F. Mathias

Dipl.-Ing. Dieter Peterseim

Planung, Bau und Pflege  
von Gärten, Parkanlagen  
und Gehölzen, Sportstätten,  
Spielplätzen und Teichen ·  
Pflasterarbeiten  
und Winterdienst



Inselbergstraße 8 · 99880 Waltershausen · ☎ (03622) 2050

### Pressesprecher Klaus Klein im Gespräch mit Cornelia Albrecht

Cornelia Albrecht wurde am 12.5.59 in Waltershäusern geboren. Sie wohnt in Waltershäusern, ist verheiratet und hat 1 Kind. Beschäftigt ist Cornelia Albrecht als Wirtschaftskauffrau bei der Phönix Waltershäusern.

Seit 1991 ist sie Mitglied der SPD, seit September 1996 stellvertretende Vorsitzende unseres Ortsvereins.

**K.K.:** Was ist Deine größte Hoffnung?

**C.A.:** Ich hoffe sehr, daß in den Krisengebieten bald ein Ende des Krieges abzusehen ist und daß für die Anderen alles getan wird um den Frieden zu erhalten. Persönlich wünsche ich mir, daß es mir auch weiterhin gut geht und ich meine Arbeit nicht verliere.

**K.K.:** Was ist Dir peinlich?

**C.A.:** Wenn den Bürgern vor den Wahlen Dinge versprochen und dann nicht eingehalten werden.

**K.K.:** Welche kulinarischen Genüsse schätzt Du?

**C.A.:** Ich esse gern einmal griechisch oder chinesisch. Ansonsten bin ich kein großer Gourmet.

**K.K.:** Was treibt Dich zur Verzweiflung?

**C.A.:** Es gefällt mir überhaupt nicht, wenn Leute in Diskussionen unsachlich werden und die Meinung der anderen nicht akzeptieren.

**K.K.:** Warum bist Du Mitglied der SPD geworden?

**C.A.:** In die SPD bin ich eingetreten, da ich überzeugt davon bin, daß man selber aktiv sein muß um etwas bewegen bzw. verändern zu können.

**K.K.:** Wo würdest Du Dein politisches Engagement noch

gerne einbringen?

**C.A.:** Ich würde mich gern noch stärker in der Seniorenarbeit engagieren. Allerdings erlaubt mir meine knappe Zeit nicht, noch weitere Aufgaben zu übernehmen.

**K.K.:** Was würdest Du zuerst durchsetzen, wenn Du einen Tag in Deutschland regieren



könntest?

**C.A.:** An einem Tag könnte man sicher nichts erreichen. Aber ich würde mich darum kümmern, daß auch im Bundestag mal geprüft wird, ob tatsächlich so viel Personal benötigt wird.

**K.K.:** Was müßte getan werden, um die Situation von Frauen zu verbessern?

**C.A.:** Es müßten mehr Frauen in der Regierung mitbestimmen. Wenn man bedenkt, daß z.B. beim §218 hauptsächlich Männer entschieden haben, ist es nicht verwunderlich, daß sich die Stellung der Frau nicht wesentlich verbessert hat.

**K.K.:** Wer wird in Deutschland in zehn Jahren regieren?

**C.A.:** Das kann ich nicht be-

antworten. Dies hängt von vielen Faktoren ab. Wir als SPD können nur versuchen, durch gute Arbeit das Vertrauen der Bürger zu gewinnen.

**K.K.:** Welcher Politiker flößt Dir Vertrauen ein?

**C.A.:** Richard Dewes.

**K.K.:** Wofür würdest Du 1 Million DM, die Du zur freien Verfügung hast, politisch einsetzen?

**C.A.:** Eine Million ist bei den vielen Problemen, die zu lösen sind, nur wenig. Aber ich würde das Geld für Kindereinrichtungen, sozial schwache Bürger, Krankenhäuser und Altenheime einsetzen.

**K.K.:** Was ist Dein Lebensmotto?

**C.A.:** Man sollte trotz aller Probleme nie den Mut verlieren und stets

optimistisch in die Zukunft blicken. Vor allem sollte man sich auch mal an kleinen Dingen erfreuen und dabei auch noch an seine Mitmenschen denken.

**K.K.:** Vielen Dank.



*Unsern Kunden,  
Freunden und Bekannten  
wünschen wir  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gutes neues Jahr*

**STRÖLIN DRUCK**  
Waltershäusern  
TEL 03622 / 90 33 33  
FAX 03622 / 90 33 34





## SPD-Mitglied Horst Quella erhielt Ehrennadel des BdV



Das langjährige engagierte Mitglied des SPD-Ortsvereins Horst Quella wurde am 22.9.1996 in Gotha während der Festveranstaltung "Tag der Heimat" mit der **silbernen Ehrennadel des Bundes der Vertriebenen** ausgezeichnet. Dazu gratuliert der SPD-Ortsverein Waltershausen recht herzlich! Gehörten früher Auszeichnungen fast schon zum täglichen Ritual des gesellschaftlichen Lebens, sind sie heute eine nennenswerte Seltenheit. Der gebürtige Danziger Quella setzte sich seit 1990 als Mitglied des Kreisvorstandes Gotha des BdV aktiv für die

Gleichstellung der Vertriebenen in den neuen Bundesländern (4000,- DM-Gesetz) ein und organisierte Busreisen nach Danzig und West-

preußen, um das Kulturerbe in der ehemaligen Heimat vor dem Vergessen zu bewahren. Als Vorsitzender der Landsmannschaft Danzig-Westpreußen, Landesgruppe

Thüringen, steht er vor der großen Aufgabe, die in Thüringen lebenden ca. 3000 Vertriebenen aus Danzig und Westpreußen im BdV zu organisieren, um so auf politische Entscheidungen Einfluß nehmen zu können. Das ist um so mehr notwendig, weil zur Schaffung von mehr Gerechtigkeit für die Vertriebenen in den neuen Bundesländern die Ignoranz der diätenbewußten Politiker in der rheinischen Tiefebene bei der längst überfälligen Novellierung des Vertriebenenzuwendungs-gesetzes von 1994 nicht länger hingenommen werden kann. Ich habe Horst Quella als streitbaren Demokraten kennengelernt.

Heinz Raimann

DA SIND SIE EINE NASENLÄNGE VORAUS!

UNSER VORWEIHNACHTLICHES ANGEBOT –  
ASTRA DREAM UND ASTRA MOTION

ABS jetzt serienmäßig

**Besonders attraktiv!**  
ABS, Servolenkung, Schiebe-Hebe-Dach, Zentralverriegelung (nur bei Caravan), Diebstahlwarnung, Nebelscheinwerfer und vieles mehr.

**Astra Preisvorteil bis DM 3.452,-!**  
Je nach Modell gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung ab Werk für ein vergleichbar ausgestattetes Basismodell.

**Bis zu DM 3.000,-!**  
Zahlen wir je nach Zustand für Ihren Altwagen (ohne gereinigtes Kfz, Gas) länger als 6 Monate auf Sie zuglassend.

**Astra Zins 6,9 %!**  
Effektiver Jahreszins bei 20 % Anzahlung und bis zu 47 Monaten Laufzeit.

**Ein Angebot der Opel Bank.**  
\*Prüfen Sie vor Kauf des Fahrzeuges für die tatsächlichen Zinssatz- und Modellleistungen.

JETZT BEI IHREM FREUNDLICHEN OPEL HÄNDLER

OPEL  **AUTOHAUS**  OPEL

**WALTERSHAUSEN**

Industriestraße • 99880 Waltershausen  
☎ 44 20 - 0 • Fax 44 22 44

OPEL 

### Altes Krankenhaus wurde Opfer der Abrißbirne

Fortsetzung des Artikels aus unser Ausgabe Nr. 17

An seiner Stelle wurde 1870 das **alte Krankenhaus** gebaut. Von 1930 bis 1939 war **Obermedizinalrat Dr. Heufelder** Chefarzt des Krankenhauses. Auf dem Gebiet der Strumaooperationen hat er sich in der Fachwelt hohes Ansehen und den regen Zuspruch der Patienten erworben. Auch die Stadt Waltershausen wurde auf medizinischem Gebiet über seine Grenzen bekannt.



Dr. Heufelder

Bis 1966 war OMR Dr. Heufelder ärztlicher Direktor des 1939 erbauten chirurgischen Krankenhauses am Geizenberg. 1960 erhielt er den Ehrentitel "Verdienter Arzt des Volkes". Nach Ende des 2. Weltkrieges wurde das alte

Krankenhaus zum Seuchenkrankenhaus umprofiliert und

Heim- und 36 Pflegeplätzen vor. Für das Vorhaben bieten



vom alten Krankenhaus übriggeblieben - ein Trümmerberg aus Balken und Steinen (25.4.1996)

1949 zur inneren Abteilung eingerichtet. Der langjährige Leiter, **Obermedizinalrat Dr. Nette** wurde für seine Verdienste ebenfalls mit dem o.g. Ehrentitel ausgezeichnet. Letzter Chefarzt war 1992 **Medizinalrat Dr. Rußwurm**. Eine Nutzung des Krankenhauses für eine Reihe sozialer Dienste wurde durch die Arbeiterwohlfahrt geplant. Die baulichen Vorstellungen kamen aber aus finanziellen Erwägungen nicht zum Tragen. Im Oktober 1995 erwarb die AWO das Nutzungsrecht für den Standort durch Erbpachtvertrag. Der Neubau eines Heimes für psychisch Kranke ist beabsichtigt. Das Konzept sieht eine Schaffung von 48 Plätzen, davon 12

der zentrale Standort des Heimes und der umliegende Park die besten Voraussetzungen.

Heinz Raimann

(Der Quellenachweis für diesen Artikel ist in der Redaktion einzusehen)



#### IMPRESSUM

Der Waltershäuser Bote wird herausgegeben vom SPD- Ortsverein Waltershausen  
Verantwortl.: Dr. Werner Pidde  
Redaktion: Abgeordnetenzbüro  
A.-Trinius-Str. 20  
99880 Waltershausen  
Auflage: 5000 Stück  
Druck: Strölin Druck

- \* Fahrzeug- und Fassadenbeschriftungen
- \* Schilder- und Planenbeschriftungen
- \* Entwürfe und Firmenlogos
- \* Lichtwerbung und Siebdruckerzeugnisse
- \* Textildruck ( Transfer und Beflockung )

**A**werbe-  
**ATELIER**  
**A**gliem

Bornpforte 43 · 99880 Waltershausen  
Telefon + Fax 03622 / 30 03

## REIFEN

Weißleder

wünscht allen Kunden  
ein frohes  
Weihnachtsfest und  
alles Gute für 1997

Oberes Waldtor 30  
99880 Waltershausen  
☎ 03622 / 2919



## Rückblick auf Jahreshöhepunkt des SPD-Ortsvereins

Zu einer guten Tradition ist inzwischen das Schwimmbadfest der SPD in Waltershausen geworden. Bereits zum dritten Mal fand es am 22.6.96 statt. Obwohl wir erneut Pech mit dem Wetter hatten, kamen viele Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, um das reichhaltige Programm zu sehen. Beim Bierkastenstapeln - dem Highlight für die Jüngsten - schafften Anna Sophie Stade (siehe Bild) und Tim Szendzina einen neuen Rekord: 30 Kästen - da staunten nicht nur die Eltern und Mitkonkurrenten, sondern auch Ehrengast Otto Kretschmer, Thüringer Minister für Justiz und Europaangelegenheiten. Viele richtige Antworten erhielten wir



auf unser Bilderrätsel. Die richtigen Lösungen lauteten:

1. a) zum Burgberg
2. c) in der Badegasse
3. b) Gerhard Neumann und Henning Glock

Die Reise nach Straßbourg gewann Werner Fischer aus der

Oststraße. Nach Bonn fährt Familie Bechstein aus der Tabarzer Straße. Den Hauptgewinn der Tombola, die Berlinreise, gewann Frau Suffa aus der Franz-Mehring-Straße.

*Roland Stiefel*

### Neue Gewinnchance für unsere Leser:



**Einsendeschluß ist der 31.1.97!**

Mit einem neuen Rätsel wollen wir Sie zum Mitmachen animieren. Auf nebenstehendem Foto sehen Sie einen Fußweg, der von jungen Bäumen umsäumt wird und im Volksmund als "SPD-Allee" bezeichnet wird. Dazu unsere Fragen:

1. Wo befindet sich dieser Waltershäuser Weg?
2. Wieviele Bäume pflanzte der SPD-Ortsverein 1992 dort?

Unter den richtigen Lösungen, die Sie bitte an das Wahlkreisbüro Dr. Werner Pidde in der August-Trinius-Str. 20 in Waltershausen senden oder dort vorbeibringen, wird ein Büchergutschein im Wert von 50,- DM verlost.

*Dr. Werner Pidde*

**Allen unseren Lesern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches und gesundes 1997!** *Die Redaktion*